

# Sound Studies Masterarbeiten

14. und 15. März 2013

**Sound Studies lädt herzlich zu der Masterpräsentation des fünften Jahrgangs ein!**

Vorträge und Ausstellung finden im Gebäude am Einsteinufer der Universität der Künste statt.

## Donnerstag, 14. März 2013

**10.00 Uhr** **THOMAS DEITTERT** Das Soundlogo als Kern der akustischen Markenidentität - Konzeption eines Sound Logos für eine Mineralwasserfirma  
Im Rahmen der Arbeit wird für die Marke „Salvus“ ein Sound Logo entworfen. Dazu gehört die Erarbeitung einer konzeptionellen Idee und die Umsetzung dieser Idee in zwei bis drei Entwürfen.

**10.30 Uhr** **KONSTANTIN PETERSON** MIND MUSIC  
MIND MUSIC ist ein System, mit dem durch kognitive und emotionale Prozesse Sound sowohl komponiert als auch moduliert wird. Mittels EEG werden Gedanken, Gefühle und Mimik in Steuersignale transformiert. Während einer Live-Performance wird gezeigt, wie Musik durch die Gedanken und Gefühle des Künstlers gesteuert werden kann.

**11.00 Uhr** **KAI SCHMITZ** Auditive Markenkommunikation - Konzeption und Entwicklung einer akustischen Markenidentität  
Eine theoretische und praktische Darstellung, wie eine Marke verklunglicht werden kann. Hierfür wird als praktisches Fallbeispiel die Marke „Native Instruments“ gewählt. Bestandteil der Arbeit wird einerseits eine umfassende Markenanalyse, vor allem auf klanglicher Ebene, in Bezug auf die unterschiedlichen Medien- und Kommunikationskanäle. Hierzu wird es eine Mitbewerberanalyse geben. Anhand der Analyse wird im weiteren Verlauf eine akustische Markenidentität erarbeitet. In praktisch-künstlerischen Entwürfen wird diese dann umgesetzt.

**11.30 Uhr** **KYAN BAYANI** 572 Vibrationsmotoren | Acrylglas 1350mm x 1350mm  
Auf einer Acrylfläche mit den Maßen 1350mm x 1350mm sind 572 individuell steuerbare Vibrationsmotoren befestigt. Die Motoren bilden mit einem Abstand von 50mm zueinander eine Matrix mit einer Auflösung von 24 x 24. Durch den Algorithmus, der diese Matrix steuert, ergibt sich eine Klangstruktur aus reduzierten akustischen Patterns. Diese spezifischen Klangskulpturen verbinden den Raum des Objektes mit dem des Besuchers auf einer auditiven Ebene.

**12.00 Uhr** **MAXIMILIAN FUHRER** Konzept, Planung und Umsetzung einer Clubveranstaltung  
Bei der Planung und Durchführung dieser Veranstaltung soll nicht nur die Musik im Vordergrund stehen, auch die Raumgestaltung soll besondere Eindrücke hervorrufen. Besucher sollen einen kleinen Mikrokosmos erleben, der immer wieder neu gestaltbar ist und sie somit durch multiple Sinneseindrücke aus dem Alltag in einen neue Welt entführt. Im theoretischen Teil der Masterarbeit werden Konzeption und Planung schlüssig dargestellt, die begleitende Evaluation beinhaltet eine Prognose des Erfolgs in betriebswirtschaftlicher Hinsicht.

## 12.30 MITTAGSPAUSE

**13.30 Uhr** **SAMUEL JONES** Strategisches Musikmarketing im Social Web - Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Wertschöpfung der Musikindustrie aus und welche Chancen/ Konsequenzen ergeben sich daraus für unabhängige Musikschaffende?  
Die Wertschöpfung der Musikindustrie und wie man sich als Künstler in dieser positioniert, bildet die theoretische Grundlage für den hier vorgestellten Marketingplan. Das zu vermarktende Produkt ist Musik. Die 5-Track ‚NEOPHREN‘ EP wurde als Digital-Release auf unterschiedlichen Plattformen veröffentlicht. Der Verlauf dieses Projekts wurde entsprechend dokumentiert und bildet zusammen mit der Auswertung der Besucher- und Download-Zahlen den Inhalt dieser Masterarbeit.

**14.00 Uhr** **KLAUS HAMLESCHER** Raum färbt Klang - Raumverständnis der hörbaren Welt  
Eine Auseinandersetzung mit dem Hören durch Gebäudestrukturen. Wie wird der Klang durch den Raum und die mit ihm in Verbindung stehenden Räume verändert? Stadt-Raum und Wohn-Raum werden als zusammenhängendes System untersucht. Die Installation „Grenzflächen“ experimentiert mit der Schnittmenge zwischen virtuellem und realem Raum. Der Ausstellungsraum, als funktionaler Raum, wird zum gehörten Raum.

**14.30 Uhr** **MAX BAGINSKI** Ästhetik der Wiederholung  
Im theoretischen Teil wird die Wiederholung in der Kunst unter Betrachtung verschiedener Epochen und Positionen dargestellt. Die Installation „450 Volt“ besteht aus 50 Motoren und 50 Lautsprechern. Die Motoren drehen sich mit 3 UpM und lösen in einer bestimmten Stellung einen Kurzschluss aus, welcher am jeweilig dazugehörigen Lautsprecher wiedergegeben wird. Obwohl die Motoren baugleich sind, werden die rhythmischen Pattern ständig variieren.

## Freitag, 15. März 2013

**10.00 Uhr** **GUILLERMO LARES** Auditive Modellierung von Räumen  
In dieser Arbeit wird ein 3-D Modell untersucht und als Design Tool für Ton-Raum-Konzepte erforscht. Durch die Verwendung einer Game Engine reagieren audiovisuelle Elemente in Echtzeit auf ein immersives System. Das Modell bietet eine Alternative an, um Klangerfahrungen zu repräsentieren, die aus der Bewegung durch Räume entstehen. Das erlaubt die Darstellung von realen Szenarien sowie den Entwurf von neuen Szenarien; mit dem Vorteil, zukünftige Situationen antizipieren zu können.

**10.30 Uhr** **SONJA HEYER** Zum Raum wird hier die Zeit: Das John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt Halberstadt  
Seit dem Jahr 2001 und bis zum Jahr 2640 führt das John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt Halberstadt die Komposition ORGAN“/ ASLSP für Orgel von John Cage mittels einer eigens geschaffenen Klangskulptur auf. Der praktische Teil der Masterarbeit, eine 4-Kanal-Installation und das Musikfeature „Die Waschmaschine von Halberstadt“ führt klanglich durch das Projekt, stellt den Ort der Klangskulptur und die konzeptionelle Umsetzung der Cageschen Komposition vor und beleuchtet in Interviews Fragestellungen zum Umgang mit Raum und Zeit in der ursprünglichen Komposition sowie im Halberstädter Projekt. Die theoretische Arbeit vertieft vor allem letzteren Aspekt: Es geht um die Frage, welche Aspekte von Zeit und welche Räume das John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt konstituiert.

**11.00 Uhr** **CONRAD RODENBERG** Magnetband als skulpturales Material  
Audiomagnetband, das seit den 1960er Jahren ein allgegenwärtiges Massenmedium war, ist durch digitale Technik obsolet geworden. Die theoretische Beschäftigung mit verschiedenen Arten der skulpturalen Verwendung von Magnetband im Musik- und Klangkunst-Kontext bildet eine begleitende Reflexionsebene für die eigene künstlerische Auseinandersetzung mit diesem besonderen Material. Vor allem die Frage, welches Potential das Band entfaltet, wenn es aus dem Eins-zu-eins-Verhältnis von Aufnahme- und Abspielgeschwindigkeit befreit wird, war Ausgangspunkt für den Entwurf von Tape-Skulpturen, bei denen das Aufbrechen des konventionellen Mediengebrauchs durch das manuelle Ablesen zu neuen Klängen, neuen Inhalten führt.

**11.30 Uhr** **JAVIER HERMOSA** Brain-Space Composing  
Innovative Systeme wie Emotiv und Wellenfeldsynthese eröffnen für Klangkünstler neue Dimensionen. Die Arbeit umfasst die Entwicklung eines Programms, das die Steuerung eines WFS durch die Benutzung von einem Emotiv-Gerät (einem Brain-Computer Interface) und einem iPhone/ iPad/ Android-Gerät ermöglicht. Die Position der Klangquelle und weitere Klangparameter lassen eine Komposition entstehen, bei der alle Variablen von den Gedanken des Nutzers abhängig sind.

12.00 Uhr ... nach Indien

**MARTIN LUTZ** Ausgangspunkt der Masterarbeit „... nach Indien“ ist die Klanggestaltung der Tanzperformance „AadhaaraChakra - A Dance-logue/ A journey across intangible spaces“ von Jayachandran Palazhy am Attakkalari Centre for Movement Arts in Bangalore/ Indien mit Premiere am 1. Dezember 2012 in Neu Delhi.

Die Arbeit konzentriert sich neben der klanglichen Gestaltung der Performance und der technischen Realisation vor Ort, auf die Betrachtung, Erörterung und Reflexion sowohl der künstlerischen Ansätze als auch der Arbeitsweise und Erfahrungen. Im Zentrum der theoretischen Auseinandersetzung stehen Aspekte der interkulturellen und transnationalen, aber auch rein arbeitstechnischen Herausforderungen, Lösungsansätze und Prozesse, die dieses Projekt unweigerlich mit sich gebracht hat.

12.30 Uhr MITTAGSPAUSE

13.30 Uhr Sound Design im Adventure Game „The Rabbits Apprentice“

**MALTE SEDDIG** Malte Seddig erstellt in Eigenregie das Sound Design auf No-Budget Ebene für das Point-And-Click-Adventure „The Rabbits Apprentice“ des renommierten und vielfach ausgezeichneten Softwareentwicklers Daedalic Entertainment GmbH. An diesem praktischen Beispiel wird die Gewichtung von Klang in diesem Computerspielgenre untersucht. Hält das allgemein steigende Bewusstsein für die Relevanz von Klang im audiovisuellen Kontext auch in diesem Genre Einzug? Software Entwickler vs. Sound Designer - Was wird gewünscht und unterstützt? Was ist praktikabel und wünschenswert?

14.00 Uhr Zusammenstoß, Musiktheaterstück nach einem Libretto von Kurt Schwitters. Komposition, klangliche Gestaltung und konzeptionelle Grundlagen

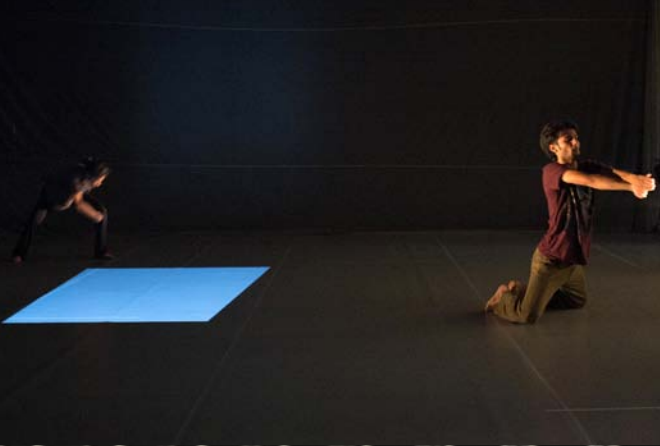
**MARCUS THOMAS**

Die Arbeiten als Komponist und Klanggestalter mit einer Gruppe von Schauspielern und Performern zur Umsetzung des Librettos, „Zusammenstoß. Grotteske Oper für den Weltuntergang“ nach Kurt Schwitters im Ballhaus Ost begannen im Oktober 2012. Die Premiere fand am 21. November statt. In der nun vorliegenden schriftlichen Reflexion werden Musiktheater- und Opernformen zur Zeit der Weimarer Republik berücksichtigt.

14.30 Uhr Mensch - Raum - Klang - Atmosphäre

**SIMON TONNER**

Die sinnliche Kraft von Umgebungen tangiert den Menschen jeden Tag. Meist ist uns dieser Einfluss nicht bewusst. Die komplexe sinnliche Beziehung von Individuum und Raum, sowie deren atmosphärische Wirkung auf den Wahrnehmenden, kann jedoch modifiziert werden. Zum Beispiel durch das Einbringen von Klang.



#### Betreuende der Masterarbeiten:

Alex Arteaga, Sam Auinger, Andreas Hagelüken, Robert Henke, Marcel Kloppenburg, Matthias Krebs, Hans Peter Kuhn, Thomas Kusitzky, Sabine Sanio, Julia Schröder, Caroline Siegers, Georg Spehr, Martin Supper, Carl-Frank Westermann, Alexander Wodrich

#### Masterpräsentation am 14. und 15. März 2013

Universität der Künste  
Jazz Institut Berlin (Georg-Neumann Saal)  
Einsteinufer 43 -53  
10587 Berlin

Technische Betreuung der Masterpräsentation: Dany Scheffler  
Programmgestaltung: Anne-Claire Martin, Frauke Schmidt  
Titelbild: Max Baginski

Zusätzlich zu den Einzelvorträgen über die Masterarbeiten sind die entsprechenden praktischen Arbeiten vom 14. bis zum 16. März 2013 an folgenden Orten ausgestellt:

Universität der Künste  
Einsteinufer 43-53  
10587 Berlin

Universität der Künste  
Lietzenburger Str. 45  
10789 Berlin

Räume: Foyer, 19, 103, 110, 112

Räume: 307, 308, 309, 318

Öffnungszeiten: 10-19 Uhr

Öffnungszeiten: 16-19 Uhr und am 16. März von 10-19 Uhr

Sound Studies sind ein Studienangebot für alle an Klang interessierten Personen. Sound Studies befassen sich mit der modernen auditiven Kultur. Sound Studies ist ein kombinierter Studiengang: die Studierenden können theoretisch-wissenschaftliche oder künstlerisch-gestaltende Schwerpunkte wählen. Neben den Pflichtfächern Theorie und Geschichte auditiver Kultur und Kompetenz des Hörens sind die wählbaren Schwerpunkte experimentelle Klanggestaltung, auditive Mediengestaltung, auditives Design, auditive Architektur und auditive Kultur: Recherche. Sound Studies vermittelt hierzu die theoretischen und praktischen Methoden, Werkzeuge und Fähigkeiten;

#### Kontakt

Sound Studies  
Universität der Künste Berlin  
Zentralinstitut für Weiterbildung

#### Besucher- und Lieferadresse:

Lietzenburger Straße 45  
D-10789 Berlin

Tel.: +49 30 3185-2482

Fax: +49 30 3185-2530

E-Mail: SoundStudies@udk-berlin.de

#### Postadresse:

Postfach 120544  
D-10595 Berlin



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College



Sound Studies

